

Name (Person)

Heintze, Helga von

GND-Nummer

117747122

Lebensdaten (kurz)

1919-1996

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Archäologin

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Staatsangehörigkeit

Italienisch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1919-08-09

Geburtsort

[Bielitz](#)

Vater

[Hoinkes, Carl](#)

Geburtsname

Hoinkes, Helga

Sterbedaten

Sterbedatum

1996-11-15

Sterbeort

[Rom](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Heintze, Wolf Freiherr von](#)

Datum

1944

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1940

Ort

[Wien](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Wien](#)

Studienfächer

Altertumswissenschaften

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

ca. 1945/46

bis

1949

Ort

[Hamburg](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Hamburg](#)

Studienfächer

Altertumswissenschaften

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1949

Abschluss-Ort

[Hamburg](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Hamburg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Imago clipeata

Betreuer/in

[Kleiner, Gerhard \(1908-1978\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe

Assistentin von Prof. von Merklin. Sie arbeitete bei der Inventarisierung der eingelagerten Kunstwerke der Berliner Museen im Kunstgutlager Schloss Celle mit.

von

1946

bis

1948

Ort der Anstellung

[Celle](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Kunstgutlager Schloss Celle \(Central Repository Schloss Celle\)](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Assistentin von Guido Kaschnitz von Weinberg, dem damaligen Direktor der Abteilung

bis

1958

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Arbeitete als Stipendiatin oder mit Werkverträgen

von

1956

bis

1970

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftliche Referentin

von

1970

bis

1984

Ort der Anstellung

Rom

Arbeitgeber (Institution)

Deutsches Archäologisches Institut (1945-)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Über 500 Beiträge für die Neuauflage des "Helbig"

bis

1972

Ort der Forschung

Rom

Forschungseinrichtung (Institution)

Deutsches Archäologisches Institut (1945-)

Forschungszeitstellung

Griechische Antike

Römische Antike

In Zusammenarbeit mit

Speier, Hermine (1898-1989)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Stipendium

Jahr (Auszeichnung)

1951

von Institution (Auszeichnung)

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

Kaschnitz von Weinberg, Guido (1890-1958)

von
1953

bis
1956

Topographische Beziehung
[Rom](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

von Heintze war die Assistentin von Kaschnitz von Weinberg am DAI in Rom.

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Mercklin, Eugen von \(1884-1969\)](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Heintze, H. \(1961\). Römische Porträt-Plastik. Hans E. Günther.](#)

Literaturverweis

[Heintze, H. \(1968\). Die antiken Porträts in Schloss Fasanerie bei Fulda. P. von Zabern.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Steuben, H. v. 1929- 2008. \(1997\). Ein halbes Jahrhundert in Rom. Zum Tod von Helga von Heintze. In Antike Welt, 28,1 \(1997\).](#)

Literaturverweis

[Zanker, P. \(1997\). Helga von Heintze, 9.8.1919 - 15.11.1996. Worte des Ersten Direktors zum Gedenken an die Verstorbene während der Winckelmann-Adunanz am 11. Dezember 1996. Mitteilungen Des Deutschen Archäologischen Instituts. Römische Abteilung, 104.1997.](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Helga_von_Heintze

Kommentar

Wikipedia